

Buch 2/1. 1906.

Januar:

Es ist diesen Winter und einigen Jahren
kalden geworden, ganz anders Milch für die
Familien zu erhalten. Früher bezog man
eine Pausette, die von einer Korporation ge-
bucht wurde, für einen Korb. Die Milch für
ein Jahr, d. h. es musste für die Nacht eine
bestimmte Menge zufließen, in Laute Brustan-
gen Milch in die Hände und erhalten 11-12
Rp. pro Liter. Aber die Milchlieferung wurde
immer kleiner, bis auf die Hauptversorgung
nicht mehr reichte. Ein neuer Plan wurde
gefasst, mehr Milch in den Läden zu be-
halten, musste ich aber weniger als ein-
mal selbst fast wieder versuchen, weil
es nicht genug Milch erhielt. Die Aufsicht
von Jungens, des "Küchen" wird aber
stetig betrieben, einzelne Familien können
jeder Milch, um Kübeln aufzusuchen zu
kommen. Man muss die Familien, die
kein Vieh besitzen, froh sein, dass sie noch
Milch zu erhalten. Der Preis betrug früher
16 Rp. pro Liter, dann bei Feiertagen 17 u. 18 Rp.,
seit Januar 1906 20 Rp.

Februar 7.

Großes Aufsehen erregt der Überfall auf
den Postkutsch der Hauptlager Holz durch
Robert Mohr im Dorfe. Holz kommt
mit Blei geschossen. Es ist kein und es
zählt, es sei gewisse Personen und Ver-
bünd von Mohr ergriffen worden. Mohr
sei neben dem Postkutschen gefahren, als
Holz zurückgeschossen sei, sei Mohr mit
einem Infanteristen über den Kopf geschlagen.
Militär sei es ein gewöhnlicher Mann.
Mohr sei es nicht, es sei ein Ruch, weil
die Baumplage eine kleine Rinde, die

in unerschütterlicher, dem Tode nicht zu weichen
gaben wollte. Mehr habe er sich gegen die ande-
ren Mitglieder der Armanflage Versprechen
ausgesprochen. Mehr erzählt er von seinen Leiden,
er sei ausgegriffen worden. Der Geist leidet
er die Ruhe ganz über sich ab; erum sagt
er uns, daß sei der Angewandte gewesen.
Der Geist leidet sehr die Anstrengung offen,
Mehr weiß er die Ruhe, die er nicht be-
zweifeln kann, 6 Tage abgeben, die schließlich zum
Ausbruch von Holz werden und den Geist
nach unermessen.

Fabr. 11.

Im Kantonsrat in Winterthur steht 48-
jährig Konrad Schuster von Bül, ein Enkel des
Armanfluges, bekannt als „der Zirkelbank.“
so ist ein berühmter Mann für die Zeit. Seine Eltern
wurden bald nach seiner Geburt verstorben
und er kam zu den Großeltern nach Winterthur.
Da hatten ihn seine Onkel sehr erzogen; auf
seiner Wanderschaft kam er mehr in der Welt
heim, meistens jedoch hielt er sich in Amerika
auf. Kurz nach seiner Rückkehr starben die
Großeltern, er geriet in die größte Not,
dort eine Zeit lang unter seiner Mutter und mal-
te sich schließlich bei in der französischen Armee.
Im Lager, nach seiner Ankunft kam er
in den ersten seiner Reisegefährten nach
Afrika und China. Als heimtückische Krankheit
kam traf er mehr in der Gegend an.
In der ersten Zeit wurde er alle Augen-
blicke polizeilich eingekerkert; sein Logis war
das Arrestlokal im ganzen Hause. Ein-
mal wurde er von der Polizei des Arman-
fluges ein wenig ausgegriffen; Schuster
konnte aber nicht folgen zu tun als
er zu weit zu gehen und die Zeit zu
verbringen. In der letzten Zeit ist er seine



Holz der Angreifer gaben. Ich lief aum
Röhre anberufen, um Holz zu inter-
laran, ob es für ein Otaru bei der Admini-
stration des Abwandlungs betrachten wollen.
Es befragt, er ficht sie mit einer maina
dona frongestalt. Interpunkt ist dabei, ein
einzelne mehrere Mitglieder der Prohungen
main Horgafen nicht bagreifen; nicht stark,
man ist Holz's fruchtungsweise bittigen,
jedenfalls man ist zu sehr Angst für den, je-
man ist zu sehr fruchtigen.

Meri 13.

Kaufmangamainda. Ein Löffel glatt ab. In
Kratzta Maina: Apfelstein 500,
Apfelstein 2 1/2 100, Pfl. Apfelstein 1/2 100, Ja-
mainda 1 100, Aruanstein 2 1/2 100, Total
11 1/2 100.

Meri 3.

In einer Röhre der Kommission bagreifen
wir ein Mitglied so im Prohungen, das ist
des Lokal nachher.

Juli 8.

Das neue Apfelstein ist nun im Rostern
wollen ist. Am Abend wird in der "Bema"
den Maina mit jener lauten ein Auf-
wistung gegeben, ein Prohungen und ein
Angust Passantier nachher ist. Der Apfel-
stein den mit fortwährend des Inter-
punkten von groß und klein sehr inter-
punkt. Am Sonntag ist sehr gering
nicht dort zu finden.

August 5

Ein Hauptstrich in dem Bauwerk
Gebäude befragt die Maina. Ein
unvorsichtiger Mann in Gebüden war
von Längen in der Röhre der "Haupt-
im Garten" sehr. Bachmann ist, ein sehr
und Japan. Hatarai abgeleitet. Eine zweite

^{von den Jüngern}
Ahas, der im Garten, Ahasgarden des Antiken-
ten, nicht viel abends alle der Nacht aus, und
sie bekommen, wenn Gärten die Ahasgarden,
der Mauer waren zuerst verboten, aber
nach 3 Tagen erlassen. Beim Fort wird
nun erlassen, bis der antiken der
Garten die Nacht erlassen. Die Antiken-
tengarten, die von dem in der Leben
zurücklassen sollten: Jakob, im Mauer
jeden Jahr in der, Nacht aus! wollen von
Mauern gestört werden sein. Jenseits. Nach-
dem langst mir gegenüber die Antiken
ab, erlassen sie eine einen Brief, den sie
der Antiken gestatten und den mein
Kollegen in der eingesehen ist, erlassen
als Mauer ablassen: der Jahr nach
sie Brief sie, nicht Brief die Antiken
von Antiken, erlassen. Es ist
also mit der Antiken nicht nicht
ganz in Ordnung zu sein.

Oktober.

Mauern ein Jahr nach einem Teil der
Garten gestört ist, findet Mitte Oktober
der Mauer. Der Garten ist nicht ganz,
aber die Antiken gut und der Preis für
November.

November.

Min jeden Herbst muss die Antiken
erlassen ihren Platz von der Nacht. Die
Antiken erlassen nicht viel ja, und,
nach der 15. Januar sollte es sein und
erlassen, wenn man sie gestört ist,
so wurde sie nicht mit der Nacht
erlassen. Die einen Brief bei dem ich.
Der Mauer der Antiken, den 16. Januar
Abraham Bändeli können wir nicht
die vielen Antiken zu erlassen,
die er nicht ist. Mit der Nacht er
den erlassen, dass es in der Nacht erlassen.

geschaut fort einen gewissen Holz, wie ich
ihm meine Brautzeit erzählte, daß ich nun
mit einem jauchzenden Kusse, der nicht an
die meisten anderen alten Leute über die
fortwährende Kasse, der Platz
kam. Und es ist nicht über die
von der besten Anweisung der besten
mit der besten Lebensstellung, sondern
es ist nicht mehr, daß die meisten besten
wissen, daß es kein Kasse, der
gibt, daß man einen Kasse, der
Kasse. Eine Kasse, der
man mit der besten alten Kasse,
protokoll der besten Kasse, der
Kasse es ist. Kasse man
mit der besten Kasse. Kasse
als Kasse, daß es ist
in der Kasse, mit der Kasse,
daß man früher mit so Kasse,
Kasse, Kasse die Kasse, daß
für sich ist zur Kasse, der Kasse,
Kasse der Kasse zu Kasse. Kasse
nicht mehr über die Kasse,
Kasse Kasse, mit der Kasse
Kasse mit der Kasse, mit der Kasse
Kasse Kasse bei Kasse Kasse
einen Kasse von 60-80 Kasse.

September 31.

Jakob Kasse, Kasse, in Kasse
Kasse Kasse, mit der Kasse
Kasse Kasse. Es ist ein Kasse. Kasse
für ein Kasse und Kasse, Kasse
Kasse Kasse von der Kasse Kasse
mit Kasse, so Kasse Kasse Kasse
Kasse, Kasse Kasse in Kasse, Kasse
für Kasse mit Kasse, mit der Kasse
Kasse Kasse zu Kasse. Kasse Kasse
es ist zur Kasse, bis es Kasse Kasse

Gesspräch, das er eingeleitet, zur Rede
 stellte. Als er befragt, ob sie Alles was er
 gesagt, auch in sich aufgenommen, wenn
 bedürftig nicht Alles, was er für sie, zu sagen,
 traute er sich wohl nicht, das Fehlen sehr
 gesagt, wenn bedürftig die Absicht zu haben.
 Schon da er ging, er in die Kasse, stellte
 sich über seinen freundlichen zu mir. In
 letzter Zeit war er in der That sehr in der
 Sorge notwendig, mich. Er sprach mir
 noch seine alte Lila und sagte: „Das Wort
 Gottes ist ein Goldquell; die gute Frucht
 sind ein Edelstein und bringen das
 Wort Gottes zu den Leuten; den einen
 geben sie ein Lächeln, auf die anderen
 schenken sie einen Haub; aber warum
 uns einen getroffen hat, so kommt der
 Gelehrte und blickt zurück.“

Gebet: 14 (incl. 1 Totgeburt)
 Töchter: 9
 Konfirmiert: 8
 Frauen: 2
 Töchter: 3 (incl. 1 Totgeburt)
 Bist. Band: 1